Amtliche Nachrichten.
An einen Haushalt.
Zugestellt durch Post.at.

Juni 2023
Jg. 24, Ausgabe 2

Gemeindespiegel

In dieser Ausgabe

1+2 Aktuelles Veranstaltungskalender
3 ID Austria Eröffnung WSZ
4+5 WSZ Grottendorf
6 Hundehaltegesetz Sachkundeverordnung
7 Übung Steinfeld 23
8 Obstbaumpflanzaktion, Nistkästen, Franz Gabenwöger
9 Natur im Garten, ENU
10 Volksschule
11 Kindergarten
12 Geburten & Jubilare Flurreinigung

Gemeinde Feistritz am Wechsel
Feistritz 17
2873 Feistritz am Wechsel
Telefon: 02641/2163
Fax: 02641/2163-5
gemeinde@feistritz-wechsel.gv.at
www.feistritz-wechsel.gv.at

Aktuelles

Freibad
Der Sommer ist endlich da und wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr das Freibad wieder öffnen konnten. Silvia und Josef „Heppo“ Heissenberger haben sich bereit erklärt, noch einmal den Job des Bademeisters zu übernehmen. Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche und problemlose Saison.

Auch heuer mussten wieder einige Reparaturen durchgeführt werden um einen reibungslosen Badebetrieb zu ermöglichen. So wurde im Frühjahr der mittlerweile 40 Jahre alte Ausgleichsbehälter ausgetauscht. Kleinere Reparaturen in den Dusch- und Sanitäranlagen wurden ebenfalls durchgeführt. Auf Grund dieser enormen Kosten wäre es natürlich toll, viele Gäste begrüßen zu können. Selbstverständlich gibt es auch heuer wieder die beliebte Saisonkarte für Familien!

Wir hoffen auf zahlreiche Besucher wünschen allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Straßenbeschilderung
Mit Beschluss des Gemeinderates wurden im gesamten Gemeindegebiet neue Straßenschilder aufgestellt. Diese erleichtern die Orientierung und helfen den Post- und Paketzustellern bei ihrer täglichen Arbeit.

Pauschalgebühr für Swimmingpools
Wegen der akuten Wasserknappheit wurde vom Gemeinderat das Einheben einer Pauschalgebühr für private Swimmingpools beschlossen. Das hat bei manchen Poolbesitzern zu Unverständnis geführt. Deshalb hat sich der Gemeinderat noch einmal mit diesem Thema beschäftigt und stellt klar: Wasser ist ein kostbares Gut. Damit muss sorgsam und sparsam umgegangen werden. Es leuchtet ein, dass Wasser in erster Linie für eine gesicherte Trinkwasserversorgung zur Verfügung stehen

soll. Das Befüllen von Pools kann nur zweitrangig sein. Die festgesetzte Pauschalgebühr soll diesen Standpunkt bewusst machen. Obwohl die ausgiebigen Regenfälle im Mai und im Juni die Wassersituation deutlich entspannt haben, muss Wasser von St. Corona zugekauft werden. Dieses Wasser ist viel teurer als jenes aus den Tannwald Quellen. Insofern soll die Poolgebühr diesen Mehraufwand mindern. Mit dieser Begründung hält der Gemeinderat an der beschlossenen Poolgebühr fest. Sie wird den Poolbesitzern mit der nächsten Quartalsvorschreibung verrechnet.

Nebenbei wird angemerkt, dass die Gemeinde bei Wassermangel den Wasserbezug auf das unbedingt notwendige Maß beschränken oder gar unterbrechen kann (§ 9 NÖ Wasserleitungsanschlussgesetz). Heuer war das nicht notwendig. Kommt es wieder zu so trockenen Zeiten wie das im Frühjahr der Fall war, ist ein generelles Verbot zum Füllen von Pools nicht ausgeschlossen.

Volksschule

In der Volksschule wird während der Sommerferien eine Klasse renoviert. Hier wird der Fußboden ausgetauscht und die Wände ausgemalt. Außerdem werden alle Klassen mit neuen Stühlen ausgestattet. Sollten Sie Interesse an einem alten Sessel haben, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt.

Sondermüll

Da das Wertstoffzentrum in Grottendorf nun in Vollbetrieb ist, wird in der Gemeinde ab August keine eigene Sondermüllsammlung mehr stattfinden! Auch volle Nöli-Kübel können im WSZ abgegeben werden.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer und eine erholsame Zeit mit der Familie!

Was, wo, wann?

2. Juli 2023, Gasthaus List-Wiesbauer
Frühschoppen

mit der Trachtenkapelle Feistritz

8. und 9. Juli 2023, Festplatz
Sommerfest der Feuerwehr Feistritz

Samstag ab 19.00 Uhr Dämmerschoppen
Sonntag 9.30 Uhr Hl. Messe anschließend Frühschoppen

15. August 2023, Gemeindezentrum
Maibaumumschnitt der Volkstanzgruppe Feistritz

19. August 2023
Beachvolleyballturnier der katholischen Jugend

Volleyballplatz beim Freibad

Handy-Signatur wird ID-Austria

Was ist die ID-Austria?
Ab sofort können Sie sich in Österreich mit der ID-Austria modern, sicher und digital identifizieren. Die ID-Austria ermöglicht Menschen sich sicher online auszuweisen und damit digitale Services zu nutzen und Geschäfte abzuschließen. In Zukunft profitieren auch Unternehmen von den zahlreichen Nutzungsmöglichkeiten.

Ihre Vorteile mit der ID-Austria
- Sie bietet direkten, hochsicheren Zugang zu digitalen Services von Verwaltung und Wirtschaft,
- ermöglicht die einfache und sichere Unterschrift digitaler Dokumente
- ist kostenlos
- erfüllt höchste Sicherheits- und Datenschutzstandards
- ist die Basis für die digitale Ausweisplattform und zahlreiche weitere Anwendungen
- und ist auch EU-weit nutzbar.

Die Handy-Signatur wird voraussichtlich mit Ende Sommer auslaufen. Daher empfiehlt es sich, schon jetzt auf die ID-Austria umzusteigen.

Wie funktioniert der Umstieg von Handy-Signatur auf ID-Austria?
Alle von Behörden (BH, Finanzamt, Gemeinde, Finanz Online) erstellten Handy-Signaturen sind behördliche Signaturen mit einer Gültigkeitsdauer von 5 Jahren. Für den Umstiegsprozess einer behördlichen Handy-Signatur auf ID-Austria ist ein Reisepass oder Personalausweis und ein Smartphone mit aktiver Gesichtserkennung oder Fingerprint Voraussetzung!

Achtung für die Umstellung ist ein Zweitgerät (PC, Laptop) erforderlich!
- App Digitales Amt installieren
- Öffnen Sie nun die App und starten Sie die Anmeldung, indem Sie auf das Symbol „Anmelden“ (in der Tab-Leiste unten) klicken und dort „Anmelden“ auswählen
- Klicken Sie nun auf „Anmelden mit ID Austria / Handy-Signatur“
- Öffnen Sie nun auf Ihrem Zweitgerät die Website oesterreich.gv.at/digitalesamt
- Klicken Sie auf „Jetzt starten“ und melden Sie sich mit der Mobiltelefonnummer und dem

Signatur-Passwort Ihrer Handy-Signatur an (Klick auf Identifizieren)
- Sie erhalten in Kürze eine TAN per SMS auf Ihrem Smartphone. Geben Sie diese sechsstellige TAN auf Ihrem Zweitgerät ein und klicken Sie auf „Signieren“

Ab nun geht es wieder in der App „Digitales Amt“ auf Ihrem Smartphone weiter.

- Wählen Sie in der App „Jetzt QR -Code einscannen“ und erlauben Sie der App den Zugriff auf Fingerabdruck bzw. Gesichts-/ Iriserkennung, danach identifizieren Sie sich per Fingerabdruck bzw. Gesichts-/Iriserkennung (muss auf Ihrem Smartphone bereits aktiviert sein). Erlauben Sie der App den Zugriff auf die Kamera und scannen Sie den am Bildschirm Ihres Zweitgeräts angezeigten QR-Code. Alternativ können Sie auch den Aktivierungscode verwenden.
- Bestätigen Sie Ihre Identität mittels Fingerabdruck bzw. Gesichts - / Iriserkennung. Geben Sie das Signatur-Passwort Ihrer Handy-Signatur ein und klicken Sie auf „Weiter“. Stimmen Sie der Teilnahme und den Nutzungsbedingungen zu, um auf ID-Austria umzustellen.
- Geben Sie die Ausweisnummer Ihres gültigen österreichischen Reisepasses oder Personalausweises ein.
- Klicken Sie auf „Unterschreiben und abschicken“ und bestätigen Sie Ihre Identität mittels Fingerabdruck bzw. Gesichts- / Iriserkennung.

Der Umstellungsprozess ist abgeschlossen und Ihre ID-Austria einsatzbereit. Etwaig vorhandene Handy-Signatur App von A-Trust bitte löschen und bei allen Anmeldungen ab sofort „Anmeldung mit ID-Austria“ anstelle von Handy-Signatur wählen.

Die Gültigkeitsdauer der ID-Austria beträgt 5 Jahre und muss vor Ablauf verlängert werden. Nach dem Umstieg wird das ursprüngliche Ablaufdatum der Handy-Signatur herangezogen!

Alle Informationen finden Sie auch unter: oesterreich.gv.at

Eröffnung Wertstoffzentrum Grottendorf

Ein neues Kapitel im Bereich der Nachhaltigkeit hat mit der Eröffnung des Wertstoffzentrums in Grottendorf am 16. Juni begonnen. Mit einer starken Fokussierung auf Kreislaufwirtschaft, Recycling und Umweltschutz bietet dieses Zentrum eine wegweisende Lösung für die Herausforderungen der Abfallwirtschaft und markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung einer grüneren und saubereren Zukunft.
Der Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen, Bgm. Engelbert Pichler, führte in seiner Begrüßungsrede und Ansprache u.a. folgendes aus: „Ich danke den zahlreich erschienenen Fest- und Ehrengästen, darunter ganz besonders unserer Bezirkshauptfrau Mag. Alexandra Grabner-Fritz.

Die Einrichtung dieses Wertstoffzentrums ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie Gemeinschaften ihre Verantwortung für die Umwelt wahrnehmen können. Es verdeutlicht, dass Nachhaltigkeit und Umweltschutz nicht nur globale Anliegen sind, sondern dass wir alle in unseren eigenen Gemeinden aktiv werden können, um einen positiven Beitrag zu leisten. Es ist ein Ort, an dem Bürgerinnen und Bürger ihre Rolle als Umweltschützer aktiv ausüben können, indem sie ihre Wertstoffe sachgemäß entsorgen und aktiv am Recyclingprozess teilnehmen.

Ein großer Dank auch an die beiden Grundbesitzer Fam. Ungersböck und Fam. Handler. Ich möchte mich auch bei meiner Stellvertreterin Frau Mag. Sylvia Kögler, bei Geschäftsführer Herrn Ing. Gerd Hettlinger und dem gesamten Team für die zeitintensiven Stunden und Arbeit, die hier für die Errichtung dieses zukunftsweisenden Projektes investiert wurden, auf das Herzlichste bedanken.

Ein ganz besonderer Dank auch an das Planungsbüro Hydroingenieure, ganz besonders Herrn Mario Grubmüller und Herrn Andreas Bamberger als Verantwortlicher des Generalunternehmens Trepka. Ein großer Dank gilt auch den SchülerInnen der Mittelschule Zöbern, die uns mit ihrer Aufführung die aktuelle Situation unseres Planeten „Erde“ nahe gebracht und anhand ihrer Showeinlage gezeigt haben, wie eine sachgemäße Mülltrennung funktioniert. Weiters möchte ich mich auch noch bei der Familie Gasthof Pichler für die hervorragende Bewirtung, bei der Trachtenkapelle Feistritz für die musikalische Umrahmung und bei Herrn Pfarrer Mag. Herbert Morgenbesser für die Segnung unseres neuen Wertstoffzentrums bedanken.“

v.l.n.r.: Ing. Johannes Teithner, Jürgen Pammer MBA, Mario Grubmüller, Obmann-Stv. Mag Sylvia Kögler, Obmann Bgm. Engelbert Pichler, Bezirkshauptfrau Mag. Alexandra Grabner-Fritz, GF Ing. Gerd Hettlinger und DI Michael Schick

WSZ Grottendorf

Wertstoffzentrum in Grottendorf ist eröffnet
Das Wertstoffzentrum in Grottendorf ist seit April in Betrieb. Auch die restlichen Straßenbau- und Asphaltierungsarbeiten konnten abgeschlossen werden. Mit diesem Artikel möchten wir die häufigsten Fragen beantworten.

WO kann ich meinen Müll abgeben?
Mit Ihrer Zugangskarte sind Sie berechtigt, Ihren Müll in allen drei Wertstoffzentren im Bezirk abzugeben. Für unsere Gemeinde ist das WSZ Grottendorf am nahegelegensten. Adresse: Grottendorf 51, 2870 Aspang, Neben der Kläranlage

WANN kann der Müll angegeben werden?
Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, können Grün- und Strauchschnitt jederzeit abgegeben werden. Alle anderen Fraktionen können während der regulären Öffnungszeiten angeliefert werden.

	WSZ Grottendorf		WSZ Grottendorf Sammelstelle Grünschnitt	
	von	bis	von	bis
Montag			07:00	20:00
Dienstag			07:00	20:00
Mittwoch	07:00	18:00*	07:00	20:00
Donnerstag			07:00	20:00
Freitag	07:00	18:00*	07:00	20:00
Samstag			07:00	20:00
Sonn- u. Feiertag			07:00	20:00

***Achtung:** Die Zufahrt muss bis spätestens 15 Minuten vor Betriebsschluss erfolgen

WAS kann abgegeben werden?
Grundsätzlich müssen alle Fraktionen getrennt voneinander abgeladen werden. So ist bereits bei der Beladung darauf zu achten, dass beispielsweise Altholz, Eisen und Hartkunststoffe nicht vermischt mit sonstigem Sperrmüll abgeladen werden darf. Was hierbei genau den verschiedenen Abfallfraktionen zuzuordnen ist, ist im "Trennleitfaden WSZ Bezirk Neunkirchen" nachzulesen.
Als Grundregel gilt: Sperrmüll ist jener Restmüll, welcher auf Grund von Größe oder Beschaffenheit, nicht über die regelmäßigen Haushaltsabholungen erfasst werden kann. Somit sei an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei den WSZ kein Restmüll übernommen wird. Dieser muss über die regelmäßige Tonnenabholung entsorgt werden.

Die kostenfreie Abgabe folgender Abfälle ist zu den Öffnungszeiten möglich:

Sperrmüll	Altöl	Kühlgeräte
Hartkunststoff	Altfarben/Altlacke	Bildschirme
Eisenschrott	Druckgaspackungen	Elektroaltgeräte groß
Buntmetall	Labor und Chemikalienreste	Elektroaltgeräte klein
Flachglas	Pflanzenbehandlungsmitteln	Gasentladungslampen
Altholz thermisch	Ölverschmutzte Betriebsmittel	Batterien
Altholz stofflich	Altspeisefette (z.B. Frittieröle)	Bleiakkumulatoren
Baum- und Strauchschnitt	Arzneimittel	Lithium-Ionen-Batterien
Gras- und Grünschnitt	Kunststoffdispersion	

Weitere Fraktionen wie Bauschutt, künstliche Mineralfasern oder Eternit sowie Altreifen können zu den Öffnungszeiten direkt bei der RHV Grüne Tonne GmbH, kostenpflichtig entsorgt werden.

Eine Abgabe von gewerblichen Abfällen ist nicht möglich!

WIE ist das WSZ Grottendorf aufgebaut?
Der Zugang ist mittels Schranken versperrt. Dieser kann mit Ihrer Zutrittskarte geöffnet werden. Sollten Sie Probleme mit der Zutrittskarte haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

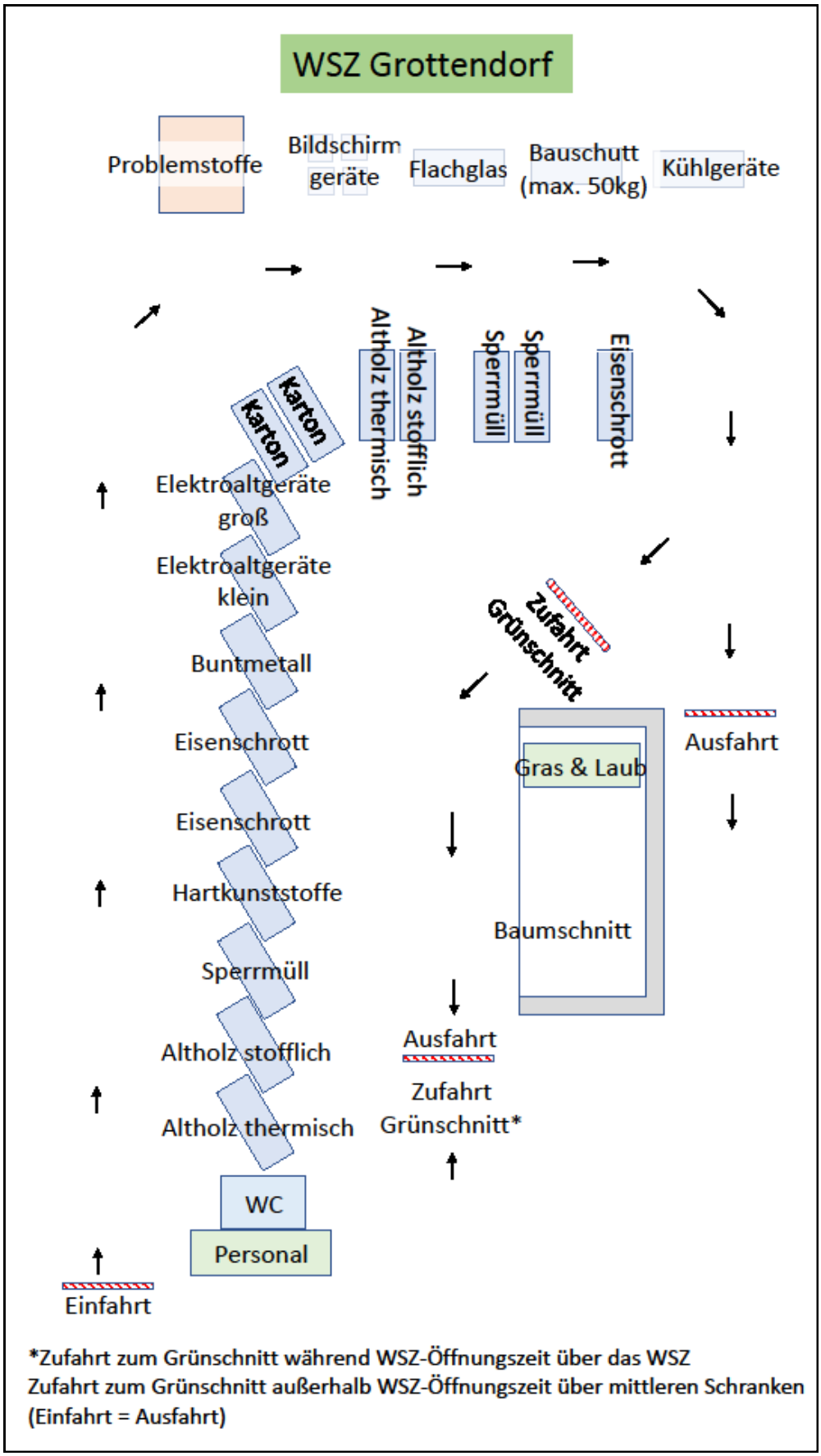
Das Wertstoffzentrum ist im Uhrzeigersinn befahrbar. Nacheinander sind einzelne beschilderte Container aufgestellt.

<u>Zur Erklärung:</u>

Altholz thermisch = Türen und Türstöcke, Fenster und Fensterstöcke (ohne Glas), Verbundmaterialien mit hohem Holzanteil (Sessel, Stühle, Sitzecken), verunreinigte Paletten, verklebte Parkettböden, Laminatböden, Holzfaserdämmplatten, MDF-Platten, Brandholz, …

Altholz stofflich = Holzmöbel wie Kästen, Tische, Kücheneinrichtung, Bettgestelle und Lattenroste aus Holz, Spanplatten, saubere Paletten, Holzböden, Spanplatten, Holzkisten und Holzverpackungen, …

Sperrmüll = sämtliche sperrige Gegenstände die zu groß für den Restmüllsack und keine Altstoffe sind, Matratzen, Bodenbeläge, Skier, Teppiche, …



Hartkunststoffe = Haushaltsgegenstände (Wäschekorb, Blumentröge, Gartenmöbel), Kunststoffrohre, Hartkunststoffe: PE, PP, PS, PA, PET, Polyesterteile, Polyacryl, …

Eisenschrott = Fahrräder, Bleche, Eisenrohre, Gartengeräte, Schiebetruhe, Kleineisenteile, Drahtgeflechte, Motoren und Getriebe (sauber, ohne Öl und Flüssigkeiten), Eisengeschirr, …

Buntmetall (Nichteisenmetalle) = Alu-Leiter, Wäschespinne, Messing und Armaturen, Kupfer und Legierungen, Edelstahl, Blei, Zinn und Zinnprodukte, Kochgeschirr, Edelstahlspüle, Möbelbeschläge, …

Problemstoffe (Sondermüll) = Batterien, Elektrokleingeräte, Leuchtstofflampen, Laborabfälle und Chemikalienreste, Mineralölabfälle, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Altlacke und Altfarben, Altöl, Medikamente und Arzneimittel, Druckgasverpackungen (Spraydosen), …
Bauschutt in Kleinstmengen (bis max. 50kg) können ebenfalls abgegeben werden. Altreifen werden nicht angenommen!

Bitte beachten Sie, dass ab August keine Sondermüllsammlung mehr im Bauhof durchgeführt wird!

Sollten Sie unsicher sein, in welchen der Container sie Ihren Müll werfen sollen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter, diese helfen Ihnen gerne weiter.

NÖ Hundehaltegesetzes und NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung 2023

Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden
Wer einen Hund hält, hat diesen in einer Weise zu verwahren, dass Menschen nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden. Außerdem muss er die erforderliche Eignung aufweisen. Darunter versteht man sowohl die geistige, als auch die physische Eignung. Relevant ist auch das Alter und die Gesundheit des Halters bzw. der Halterin und der konkrete Hund.

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde
Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit vermutet wird. Bei folgenden Rassen oder Kreuzungen wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

- Bullterrier
- American Staffordshire Terrier
- Staffordshire Bullterrier
- Dogo Argentino
- Pit-Bull
- Bandog
- Rottweiler und
- Tosa Inu

Auffällig ist ein Hund bei dem auf Grund folgender Tatsachen von einer Gefährlichkeit auszugehen ist:

- Der Hund hat einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt, ohne selbst angegriffen oder dazu provoziert worden zu sein oder
- der Hund wurde zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet.

<u>Neu seit 1. Juni 2023:</u>

Meldung der Hundehaltung
Wer sich ab dem 1. Juni 2023 einen neuen oder zusätzlichen Hund anschafft, hat das der Gemeinde unverzüglich und samt den folgenden Angaben und Nachweisen zu melden:

- Name und Hauptwohnsitz des/der Hundehalters/in
- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes (Impfpass)
- Chipnummer
- Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
- Nachweis der erforderlichen allgemeinen Sachkunde
- Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung

<u>Zusätzlich</u> für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential oder auffällige Hunde:

- Nachweis der erweiterten Sachkunde
- Die größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedung und des Gebäudes, in der der Hund gehalten werden soll

Nachweis der erforderlichen Sachkunde
Allgemeine Sachkunde - Diese umfasst eine einstündige Information durch einen Tierarzt und eine zweistündige Information durch eine fachkundige Person. Über die Teilnahme zur Erlangung der allgemeinen Sachkunde haben die Tierärzte und die fachkundige Person eine Bestätigung, den sogenannten **NÖ Hundepass** auszustellen.

Erweiterte Sachkunde - Diese Sachkunde ist für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde. Dieser ist vom Halter mit dem betreffenden Hund bei einer speziell geschulten Person zu absolvieren und umfasst einen theoretischen Teil über Wesen und Verhalten des Hunde (zumindest vier Stunden) und einen praktischen Teil über Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolge (von zumindest sechs Stunden).

Die allgemeine Sachkunde muss nur einmal absolviert werden. Die erweiterte Sachkunde muss für bzw. mit jedem gehaltenen „Listenhund“ neu absolviert werden.

Haftpflichtversicherung
Für alle Hunde muss ein Nachweis vorgelegt werden, dass eine Haftpflichtversicherung von mind. € 725.000 für Personen- und Sachschäden besteht.

Mehrhundehaltung
Die Haltung von mehr als fünf Hunde in einem Haushalt ist verboten. Für die Haltung von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffälliger Hunde gilt eine Obergrenze von zwei Hunden.

In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals darauf hin, dass Hunde am Radweg anzuleinen sind und dass auch der Hundekot entfernt werden muss! Sackerl und Mistkübel sind ausreichend vorhanden!

Ausbildungsübung Steinfeld 23

Von 3. bis 14. Juli wird das Steinfeld zum Manövergebiet.

Unter dem Kommando der Militärakademie aus Wiener Neustadt werden 1700 Soldatinnen und Soldaten mit 200 Räderfahrzeugen und 12 Schützenpanzern üben. Bei der Übung mit dabei sind auch 100 Soldaten aus Tschechien.

Die Übung bildet einen wichtigen Bestandteil der Ausbildung der Offiziersanwärter der Militärakademie. Sie bietet diesen die Möglichkeit, im Lehrsaal Erlerntes in der Praxis anzuwenden und so das Wissen und die Fertigkeiten zu erweitern und praktische Übungserfahrungen zu sammeln.

Die Teilnahme an der Übung bietet aber auch den Truppen, die aus dem gesamten Bundesgebiet ins südliche Niederösterreich kommen werden, eine Möglichkeit, um die militärische Landesverteidigung als Kernaufgabe des Österreichischen Bundesheeres gemeinsam zu üben. Trainiert wird die Bewältigung unterschiedlichster Bedrohungsszenarien.

Dabei wird es auch zu einer intensiven Zusammenarbeit mit den zivilen Behörden und Einsatzorganisationen kommen. Der Einsatzstab der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen wird von 4. bis 7. Juli ebenso mitüben.

Die große Bedeutung der Übung zeigt sich auch darin, dass sich Verteidigungsministerin Klaudia Tanner sowie Generalstabschef Rudolf Striedinger zur „Dienstaufsicht“ angekündigt haben.

Der Übungsraum reicht von Großmittel bis nach Payerbach. Das Hauptübungsgeschehen erfolgt zwischen Wiener Neustadt und Ternitz. Die Übung trägt daher auch den Namen „Steinfeld23“.

Manövergebiet
Im gesamten Übungsraum ist verstärkt mit Militärfahrzeugen auf den Straßen zu rechnen. Es kann dadurch auch zu kurzfristigen Verkehrsbehinderungen kommen. In Wartmannstätten, Seebenstein und Mollram werden jeweils rund 100 Soldaten stationiert sein. Das Umspannwerk Ternitz wird gegen terroristische Anschläge geschützt.

Am Donnerstag, dem 6. Juli, wird eine Evakuierung der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen nach einem Schadstoffaustritt geübt. Am Freitag, dem 7. Juli, werden Bundesheer, Polizei, Feuerwehr und Rettung am Bahnhof Payerbach-Reichenau in einer gemeinsamen Aktion die Evakuierung eines Railjets nach einem Schadensfall trainieren.

STEINFELD23

In der Nacht vom 6. auf den 7. Juli wird in Mollram übungsweise nach verdächtigen Personen gesucht.

Im Falle von Fragen zur Übung, erforderlicher Kontaktaufnahme zur Übungsleitung sowie der Meldung von eventuellen Flurschäden steht eine Übungshotline mit der Telefonnummer **0664 622 2151** zur Verfügung.

Aktuelle Informationen zur Übung finden sich auf der Homepage der Militärakademie:
www.milak.at/steinfeld23

Das Berühren von Munition und Munitionsteilen kann lebensgefährlich sein und ist daher zu unterlassen!

Derartige Funde sollten umgehend der Polizei gemeldet werden.

Obstbaumpflanzaktion 2023

Aufgrund der großen Nachfrage und des Erfolgs der letzten Jahre führt die KLAR! Region Bucklige Welt - Wechselland in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Warth und dem Niederösterreichischen Landschaftsfonds wieder eine Obstbaumpflanzaktion für das südliche Niederösterreich durch.

Das Ziel der Aktion ist es, die Qualität der Obstbäume in der Region zu verbessern, sowie das Landschaftsbild und die Artenvielfalt zu pflegen. Teilnahmeberechtigt sind nicht nur **alle Besitzer von landwirtschaftlich genutzten Flächen** sondern auch **alle privaten Grundstücksbesitzer.**

Dank der Förderungen durch den NÖ Landschaftsfonds für landwirtschaftliche Flächen, sowie des Klimafonds für private Flächen, sind die Preise der Bäume (inklusive Baumschutz, Wühlmausgitter, Anbindematerial und Pflock) auch heuer wieder sehr attraktiv. Auf der Bestellliste stehen heuer wieder sorgsam ausgewählte Obstsorten von regional typischen Most- und Speiseäpfeln, Most- und Speisebirnen, Kirschen, Weichseln, Marillen und Zwetschken.

Die Sortenliste mit kurzen Sortenbeschreibungen sowie das Bestellformular sind online unter www.buckligewelt.at im Internet abrufbar. Die Bestellfrist der Obstbaumpflanzaktion endet am 18. August 2023. Die Ausgabe der Obstbäume erfolgt dann im November in der LFS Warth.

Nistkästen

Die 4a der Mittelschule Kirchberg am Wechsel hat im Rahmen des Unterrichts Nistkästen gebaut. Diese wurden von Frau OLNMS Michaela Moser und Lena Steinbauer an die Gemeinde übergeben. Wir werden die Kästen an passenden Plätzen aufhängen.

Vielen Dank an alle SchülerInnen und Lehrkräfte!

Begegnungen mit Monsignore Franz Grabenwöger

Franz Grabenwöger wurde im Juni 1963 von Kardinal König zum Priester geweiht,
2023 feiert er sein Diamantenes Jubiläum.
Das Buch erzählt von seiner Jugend und seinen Lebensstationen in Aspang, Sachsenbrunn, Hollabrunn, als Sekretär bei Kardinal König und als langjähriger Pfarrer von Krumbach.

Mit Unterstützung vieler Weggefährten ist ein lebendiges und mit vielen zum Teil historischen Fotos versehenes Portrait eines Menschen entstanden, dessen Motto war und noch immer ist: “Unter den Leuten sein!“

Franz und Fritz Trimmel sind langjährige Freunde des Jubilars und hoffen, dass die Leserinnen und Leser viele interessante Details und Neues aus dem Leben des Monsignore erfahren werden.

Das Buch ist ab Ende Juni 2023 in allen Buchhandlungen und in vielen Pfarren und Gemeinden der Region

Schneckenkrimi im Gemüsebeet

Mit Freude blicken wir dieser Tage auf allerlei Köstlichkeiten, die in unserer lebendigen Speisekammer im Gemüsegarten wachsen und gedeihen. Doch dann - oh Schreck! Ein riesiges Loch im Salatblatt, eine verdächtig glitzernde Spur zur heiß geliebten Chilipflanze und wir wissen sofort: eine Täterin auf schleimigen Sohlen hat sich an unserem Gemüse zu schaffen gemacht!

Feuchtes Wetter und milde Temperaturen spielen den Schnecken in die Karten. Maßnahmen zur Schneckenabwehr sollten deshalb jetzt auf der täglichen To-Do-Liste stehen. Damit der Schneckenbesuch nicht zum nervenaufreibenden Gemüsekrimi wird, ist es wichtig, mehrere ökologische Maßnahmen zu kombinieren.

Ein Garten mit Schnecken aber ohne Schrecken

- Schnecken morgens und in den Abendstunden absammeln
- Schneckenzäune und Schneckenkrägen richtig einsetzen: halten Sie den Bereich neben solchen Barrieren unbedingt frei von Bewuchs, um „Brücken“ für die Schnecken zu vermeiden
- Pflanzen in der Früh statt abends gießen, da sonst über die Nacht ideal feuchte Schneckenwohlfühlbedingungen herrschen
- Boden regelmäßig harken, um Schneckengelege freizulegen, die Eier sterben in der Sonne ab
- Zuwanderungswege möglichst trocken halten und Barrieren aus trockenem, spitzen Material verwenden (Flaches- oder Hanfschäben)
- Gras/Vegetation rund um Beete und Hochbeete kurzhalten, Rasenschnitt als Mulch möglichst trocken und nur dünn auftragen
- Nützlingsfördernde Strukturen schaffen: Laub unter Hecken liegenlassen; Steinhaufen, Totholz und Wilde Ecken beherbergen Helfer wie Tigerschnegel, Kröten, Laufkäfer, Hundertfüßer, Spitzmäuse, Maulwurf, Blindschleichen, Glühwürmchen und viele mehr
- Artgerechte Haltung Indischer Laufenten, auch Hühner vertilgen gerne Schnecken
- Vergessen Sie nicht: es gibt immer solche und solche! Das Image zahlreicher, nützlicher Schnecken leidet besonders durch zwei schädliche Arten: die Spanische Wegschnecke und die Genetzte Ackerschnecke. Tigerschnegel, Weinbergschnecke & Co übernehmen hingegen sehr wichtige Aufgaben, indem sie unter anderem abgestorbenes Material verspeisen.

Weitere Maßnahmen finden Sie unter www.naturimgarten.at oder www.gartentelefon24.at

Räume kühl halten - so geht´s!

Wenn im Sommer die Temperaturen in die Höhe klettern, wird es auch schnell in den Zimmern warn. Wir verraten Ihnen die besten Tipps für angenehme Temperaturen in Haus und Wohnung:

- **Fenster verschatten** - Das ist der effektivste Schutz vor Hitze. Ein außenliegender Sonnenschutz wirkt am Besten. Außenliegende Verschattung wie Außenjalousien, Raffstores, oder ähnliches halten bis zu 90 % der Wärmestrahlung ab.
- **Lüften**, aber richtig - Öffnen Sie früh morgens oder spät abends alle Fenster und lüften Sie richtig durch.
- **Pflanzen wirken kühlend** - Ein Laubbaum wirkt nachhaltig als Schattenspender. Zusätzlich bieten die Blätter einen kühlenden Effekt. Das Begrünen der Hauswand bringt Abkühlung.
- Mit dem **Ventilator** das Zimmer kühlen - Bewegte Luft kühlt. Ein Ventilator macht das elegant und effizient. Stellen Sie den Ventilator so ein, dass er die Luft im gesamten Raum durchmischt.
- **Helle Fassaden** reflektieren Sonnenlicht - Am Dach und der Hauswand besitzen helle Farben eine hohe Reflexionswirkung und erhitzen weniger.
- **Wärmedämmung** hält kühl - Die Dämmung hält nicht nur die Kälte im Winter draußen, sondern wehrt auch die Sommerhitze ab.
- **Massive Bauteile** halten kühl - Gebäude mit ausreichender Speichermasse bleiben bei Hitzewellen länger kühl. Schwere Bauteile (Ziegel, Beton) nehmen tagsüber die Wärme auf. Während der Nach muss diese Wärme mit lüften abgeführt werden.
- Energieeffiziente **Klimaanlage** - Kühlen mit Technik erfordert Strom. Im Hochsommer liefert eine PV-Anlage zur rechten Zeit erneuerbare Energie. Kombinieren Sie die Klimaanlage am besten mit Photovoltaik.

* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

Volksschule

Lesung eines Musikmärchens und Workshop

Was ist ein Ritardando und was bedeutet Accelerando und Metrum? Während einer kurzen Lesung aus dem Musikmärchen „Ritter Dando rettet Burgfräulein Synkope“ wurden die Schülerinnen und Schüler der Volksschule in die Ritterzeit zurückversetzt. Durch die Power-Point - Präsentation mit Musik, Liedern, Geräuschen und Bildern aus dem Märchenbuch, wurden alle Zuhörer unmittelbar Teil der Geschichte. Spielerisch konnten die Mädchen und Buben im anschließenden Workshop in die Rolle des Ritters oder auch in die des Meister Metrumo schlüpfen.

Ritardando bedeutet in der Musik langsamer werden – im Märchen deutlich in der Figur des Ritter Dando. Das Gegenteil heißt Accelerando und bewirkt, dass die Musik wieder schneller wird – im Märchen der Name des Pferdes von Ritter Dando. Metrum ist der gleichbleibende Grundschlag in der Musik – hier die Figur des Meister Metrumo. Mit viel Spaß schlüpften die Kinder in die einzelnen Rollen. Es wurde viel gelacht, mit dem Singen eines Liedes zum „Ritter“ geschlagen und mit Eifer um die Wette ein Puzzle gebaut oder ein Kreuzworträtsel gelöst. Den Abschluss bildete die Siegerehrung der Gewinner des Wettbewerbes und die Verleihung von Urkunden an alle mitwirkenden Schülerinnen und Schüler.

Schulfest

Unter dem Motto "Blaulicht" fand das Schulfest 2023 am Sportplatz in Feistritz statt, das der Elternverein so toll auf die Beine stellte. Ein großer Dank gilt hier unserer Elternvereinsobfrau Martina Morgenbesser und ihrem unermüdlichen Team, die für Speis und Trank sorgten und tolle Wissens- und Geschicklichkeitsstationen rund um Polizei, Feuerwehr, Rettung und Bergrettung organisierten. Herzlichen Dank allen Blaulichtorganisationen fürs Mitmachen. Die Kinder hatten jede Menge Spaß und genossen das Schulfest.

Neues aus dem Kindergarten

Ausflug zum Bauernhof
Am 10. Mai gab es für die Kindergartenkinder ein besonderes Erlebnis. Mit dem Bus fuhren wir nach Zöbern zum Bauernhof der Familie Brandstetter. Die Kinder lernten Kühe, Schweine, Kälber, Hühner, Katzen und Kaninchen kennen. Zum Schluss durften die Kinder noch selbst Butter schütteln und anschließend ließen wir uns ein köstliches Butterbrot schmecken.

Feuerwehrübung im Kindergarten
Im Zuge einer Räumungsübung war die Feuerwehr im Kindergarten. Nach der Übung wurde den Kindern noch der Atemschutztrupp gezeigt, ein Kind geborgen und anschließend mit dem Wasser „gelöscht“.

Kindergartenfest

Geburten und Jubilare

Alina List, 22.04.2023
Inge und Franz List

Lara Tauchner, 20.06.2023
Agnes und Bernhard Tauchner

Ernestine Osterbauer, 85.
Bgm. Franz Sinabel,
GGR Hubert Pleyer

Ohne Bild
Maria Nierer 80er
Margarete Deimel 85er
Helmut Vesely 85er
Theresia Osterbauer 85er
Helmut und Anna Rottinger Diamantene Hochzeit
Anna Rottinger 80er
Martha Tschulik 102er

Rosa Fally, 90.
GR Josef Hütterer, GGR Jürgen Edelhofer

Flurreinigung 2023 - Danke!

Am **12. April** beteiligten sich 15 SchülerInnen der dritten Klasse der MS Kirchberg an der Flurreinigungsaktion in Feistritz. Gemeinsam mit unseren Gemeindearbeitern und Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr wurde heuer der Radweg gesäubert. Die erste Gruppe startete direkt in Kirchberg. Die zweite Gruppe wurde zum Wanghof gebracht und ging von dort aus Richtung Feistritz. Treffpunkt war anschließend im Feuerwehrhaus, wo es für die SchülerInnen eine kleine Jause gab. Vielen Dank an alle!

Am **22. April** organisierten Vizebürgermeister Josef Aminger und Umweltgemeinderat Jürgen Edelhofer die heurige Flurreinigungsaktion in Feistritz. Es trafen sich insgesamt 14 Erwachsene und 9 Kinder beim Feuerwehrhaus.
So wurden die Straßen bzw. Wege von Urbans- und Passkapelle Richtung Ort, Ramergraben, Steigbauer und Grottendorf von achtlos weggeworfenem Müll gesäubert. Der kurioseste Fund war vermutlich eine alte Couch, die einfach so im Katzgraben entsorgt wurde. Im Anschluss gab es für alle Beteiligen eine Jause im Feuerwehrhaus. Wir bedanken uns bei den Helfern sehr herzlich für Ihre Unterstützung!